



5. BIG-Label Jugendstunde: Jünger sein

1. Schaut euch den **Nooma Film DUST** an

2. Gespräch:

1. Was hieß es damals **Rabbi** zu sein?

- Rabbis waren die meist geschätzten und am respektvollsten behandelten Personen.
- Die Tora, die 5 Bücher Mose, stellt das Zentrum des israelischen Lebens dar.
- Hierin hatten die Rabbis unglaubliches Wissen.
- Jeder Rabbi hatte allerdings sein eigenes Bibelverständnis.

2. Ist es in Ordnung verschiedene **Interpretationen** der Bibel zu haben?

Hast du schon mal darüber nachgedacht, dass dein Glaube eine Interpretation ist?

3. Wenn man **Jünger** werden wollte, musste man sich bei Rabbis bewerben und dort eine harte Prüfung ablegen.

- Die potenziellen Jünger mussten die Bücher des Alten Testaments auswendig können und ihr Wissen unter Beweis stellen. Nur den Besten der Besten der Besten bot ein Rabbi an, sie als Jünger aufzunehmen und im Wort Gottes zu unterweisen.
- Jünger zu sein bedeutete, wenn der Rabbi sagte, „Komm, folge mir nach“, seine Familie und seine Heimat zu verlassen und sein ganzes Leben dem Wort Gottes zu widmen. Die Jünger wollten um jeden Preis alles wissen, was ihr Lehrer wusste. So sein wie ihr Lehrer und das tun, was ihr Lehrer tat. Sie hingen an den Lippen ihres Lehrers und wollten nichts verpassen.

4. Hast du **Jesus** jemals als **Rabbi** gesehen? Hältst du dich selber für einen Jünger Jesu?

5. Kurze Widergabe der Bibelgeschichte, wo Petrus auf dem Wasser zu Jesus gehen will und untergeht.

- Fühlst du dich manchmal unsicher?
- Zweifelst du manchmal (an dir)?
- Auch an deinem Glauben?

6. Glaubst du, dass Gott an dich glaubt?

7. Lest **1. Korinther 1,26-29**.

- Jesus sagt zu uns: „Komm, folge mir nach. Du kannst tun, was ich tue. Du kannst so sein, wie ich bin.“

8. Was heißt es, wie Jesus zu sein? Können wir wie Jesus sein?

- Jesus fragt: „Warum zweifelst du, Kleingläubiger?“
- Jesus hat dich erwählt. Er glaubt an dich.

9. Dust – Staub

- Dem Rabbi als Jünger zu folgen, bedeutete in seinem Staub zu wandeln und das im wortwörtlichen Sinne. Von oben bis unten eine dünne Staubschicht auf der Haut. Es war eine Ehre diesen Staub auf sich zu haben.
- In wessen Staub wandelst du?
- Was für Staub hinterlässt Jesus in deinem Leben?

10. Welchen Einfluss haben **Christen heute** auf den Verlauf der Weltgeschichte?
Was tust du dafür? Machst du einen Unterschied in der Welt?

11. Während uns Rob Bell an seinen Gedanken teilhaben lässt, sieht man immer wieder Szenen, in denen eine Frau einem Nachbarn die Einfahrt freischaufelt. Sie macht es, ohne darum aufgefordert worden zu sein und völlig unbemerkt.

Warum ist es manchmal schwierig **kleine Nettigkeiten** zu tun, obwohl die doch so wichtig sind?

12. Abschluss: Gott liebt dich und hat dich ausgewählt, sein Jünger zu sein.

- Du bist niemals zu schlecht dafür. Er glaubt an dich. Du kannst so wie er werden und dich für das Gute in der Welt einsetzen.

Sabrina Nern